

Mitteilung für Aktiv- und Passiv- versicherte



Editorial

Liebe Versicherte

Entgegen allen Prognosen sieht es so aus, als ob wir in diesem Jahr ein hervorragendes Anlageergebnis werden ausweisen können. Dieses ermöglicht denn auch die schnelle Wiederaufstockung der Wertschwankungsreserve auf den Sollwert von 19% und darüber hinausgehend die Bildung freier Mittel. Dennoch beschäftigen uns das Tiefzinsumfeld und die Negativzinsen auf der Liquidität stark. Andererseits gelingt es uns immer wieder, zukunftssträchtige Immobilienprojekte zu realisieren. Am Beispiel von Dällikon soll aufgezeigt werden, wie wir durch Verdichtung auf einem unserer Grundstücke preiswerte Wohnungen realisieren. Lesen Sie dazu mehr in den nachstehenden Beiträgen.

Das laufende Geschäftsjahr stand im Zeichen der Umsetzung des neuen Vorsorgereglements. Dank sorgfältiger Vorbereitung und einer umfassenden Kommunikation mit allen Beteiligten erfolgte der Übergang auf das Reglement 2019 reibungslos. Rege genutzt wird der Simulationsrechner auf der Homepage der MPK (www.mpk.ch). Mehr Informationen dazu finden Sie im Beitrag unter der Rubrik Versicherung.

Ende September ist der langjährige Leiter der Direktion Versicherung, Danilo Follador, mit 64 Jahren in Pension gegangen. Seine Nachfolge hat Philipp Küng angetreten. An dieser Stelle danke ich Danilo Follador ganz herzlich für

seinen langjährigen Einsatz und wünsche ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. Philipp Küng wünschen wir nach seiner erfolgreichen Einarbeitung nun viel Freude in seiner neuen Funktion.

Es ist zu erwarten, dass der Bundesrat noch in diesem Jahr eine Vernehmlassung starten wird für eine Reform des beruflichen Vorsorgegesetzes. Eine Reform ist wichtig, denn der aktuelle BVG-Mindest-Umwandlungssatz von 6.8% im ordentlichen Rücktrittsalter ist angesichts der tiefen Zinsen und der gestiegenen Lebenserwartung viel zu hoch. Auch wenn die Reform eine Senkung des BVG-Umwandlungssatzes vorsieht: Versicherte der MPK werden nicht mit Leistungssenkungen rechnen müssen. Unser Vorsorgeplan liegt weit über dem gesetzlichen Minimum. Anpassungen des BVG-Umwandlungssatzes werden Sie nicht spüren.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Freundliche Grüsse
Christoph Ryter, Geschäftsleiter

Gesetzliche

Grundlagen

Beschlüsse

des Stiftungsrats



Versicherung

**Grenzbeträge ab 1. Januar 2020**

Der Bundesrat hat beschlossen, den heutigen Stand der AHV-Renten für 2020 beizubehalten. Damit ändern sich auch die Grenzbeträge der MPK nicht.

Zinssätze ab 1. Januar 2020

	Leistungsprimatplan	Beitragsprimatplan für Kursleitende der Klubschulen und Freizeitanlagen
Kapitalplan (Grundlage: Bewertungzinssatz Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	–
Zusatzkonto (Grundlage: Bewertungzinssatz Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	2.0%
Ratenweiser Einkauf von Versicherungsjahren (Grundlage: Bewertungzinssatz Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	–
Vorsorge-/Altersguthaben (Grundlage: massgebender technischer Zinssatz)	3.0%	3.0%
Projektionssatz (zur Hochrechnung Altersguthaben zwecks Berechnung Risikoleistungen)	–	2.0%

Rentenanpassungen per 1. Januar 2020

Aufgrund gesetzlicher und reglementarischer Bestimmungen entscheidet der Stiftungsrat jährlich darüber, ob und allenfalls in welchem Ausmass die laufenden Renten angepasst werden können.

Der Stiftungsrat hat an der Novembersitzung beschlossen, auf eine generelle Anpassung der laufenden Renten zu verzichten.

Ihre Vorsorgedaten – jederzeit abrufbar

Möchten Sie wissen, wie Sie aktuell bei der MPK versichert sind? Auf www.mpk.ch können Sie Ihre Vorsorgedaten jederzeit einsehen. Wählen Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten ein und rufen Sie Ihren aktuell gültigen Vorsorgeausweis auf. Für Ihre Vorsorgeplanung steht Ihnen auch ein Simulationsrechner zur Verfügung. Mit der «Offerte Einkauf» können Sie berechnen, wie Sie mit einem Einkauf Ihre Vorsorgesituation

verbessern. Wer seine Pensionierung plant, kann mit der «Offerte Pensionierung» verschiedene Kombinationen von Rücktrittsalter, Kapitalbezug und Überbrückungsrente einfach berechnen. Natürlich können Sie sich auch jederzeit an unsere Vorsorgeberaterinnen und Vorsorgeberater wenden. Im März 2020 stellen wir – wie jedes Jahr – allen Versicherten einen Vorsorgeausweis zu.

Kapitalanlagen

**Negativzinsen**

Für alle Anlageverantwortlichen einer Pensionskasse stand das Thema Negativzinsen diesen Herbst zuoberst auf der Prioritätenliste. Hatte man vor Jahresfrist noch Erwartungen, dass sich die Zinsen auf einem Pfad zur Normalisierung bewegen, müssen wir heute davon ausgehen, dass Negativzinsen auf Jahre hinaus zu den Rahmenbedingungen unseres Anlageumfelds gehören. Wie weitläufig das Thema ist, zeigt sich daran, dass es nicht nur um den Negativzins von aktuell 0.75% auf den liquiden Mitteln geht. Betroffen sind auch alle anderen Zinsanlagen wie Staats- und Unternehmensobligationen, Darlehen und Hypotheken. Die eidgenössischen Staatsobligationen verzeichnen eine Negativrendite auf allen Laufzeiten bis 2064 (45 Jahre). Der Schweizer Bondindex (SBI AAA-BBB) enthält alle CHF-Obligationen und weist bei einer Duration von 7.6 Jahren und einem Rating von «A» eine Verfallsrendite von -0.2% aus.

Auch die Asset & Liability-Management-Analysen werden durch den Negativzins beeinflusst, da dieser als Basiszins in die Berechnung der erwarteten Renditen einfließt. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen ist hiervon ebenfalls tangiert; je tiefer der Zinssatz ausfällt, desto höher sind die Verpflichtungen auszuweisen.

Viele dieser Effekte wirken mittel- bis langfristig. Kurzfristig führten die im laufenden Jahr nochmals gesunkenen Zinsen zu hohen Bewertungsgewinnen auf allen Zinsanlagen, sodass die Pensionskassen 2019 selbst auf ihren Nominalwertanlagen eine überdurchschnittliche Anlagerendite ausweisen.

In diesem anspruchsvollen Anlageumfeld gilt es, das Optimum an Rendite auf unseren Anlagen zu erzielen, ohne dabei die Risiken auf ein unerwünschtes Niveau zu erhöhen.

Anlageportfolio MPK

Im letzten Sommer hat die MPK ihr gesamtes Portfolio an Nominalwerten im Umfang von 9.5 Mrd. Franken untersucht und festgestellt, dass 40–50% aller Anlagen eine negative laufende Rendite aufweisen. In Anbetracht dieser Ausgangslage haben unsere Anlagegremien entschieden, sich weitgehend von den Investitionen in Staatsobligationen zu verabschieden und grundsätzlich Anlagen mit Verfallsrenditen von weniger als -0.75% zu veräussern. Stattdessen erfolgten weitere Investitionen in Direktarlehen an schweizerische öffentlich-rechtliche Körperschaften, in Hypothekenanlagen sowie in ein neu eröffnetes Segment von Unternehmensobligationen im Investment-Grade-Bereich mit kurzen Laufzeiten.

Zwischenresultate per Ende Oktober 2019

Als Folge der weiterhin expansiven Geldpolitik in Europa und den USA und den erfolgten Zinssenkungen haben sich die Aktienmärkte erfreulich entwickelt und die Rückschläge aus dem Vorjahr mehr als wettgemacht. Im Monat Oktober gab es in der Schweiz und den USA neue historische Höchststände. Die tieferen Zinsen trieben auch die Bewertungen von Immobilien und Obligationen in die Höhe, sodass die MPK per Ende Oktober ein erfreuliches Zwischenresultat mit einer Anlageperformance von 9.8% vorlegen kann.

Zwischenresultate per Ende Oktober 2019

Anlagekategorie	Marktwert <i>Mio. CHF</i>	Anteil %	Performance <i>YTD %</i>	Benchmark <i>YTD %</i>
Gesamtvermögen	25 311	100.0	9.8	9.4
Nominalwerte	9 402	37.2	5.5	5.2
Aktien	7 676	30.3	20.5	21.0
Immobilien	8 233	32.5	5.7	3.8



Immobilien Schweiz



Diverses



Geschäftsstelle

Architekturwettbewerb in Dällikon

Nachhaltigkeit bedeutet für die MPK ein ausbalanciertes Verhältnis der Aktivitäten bezüglich wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Auswirkungen. Entsprechend zentral ist dies auch in unserer Investitionspolitik verankert, und es ist unser Interesse, attraktive Mietwohnungen mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu entwickeln.

In Dällikon (ZH) wurde im Rahmen eines Architekturwettbewerbs eine Wohnüberbauung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte entwickelt. Die Liegenschaft liegt rund einen Kilometer vom Dorfkern entfernt und ist gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Das Grundstück mit vier dreigeschossigen Wohnbauten, 1969 in Massivbauweise erstellt, verfügt über erhebliche ungenutzte Landflächen. Im Rahmen des Wettbewerbs galt es, eine städtebaulich und architektonisch überzeugende Wohnüberbauung mit attraktiven Mietzinsen zu planen. Nebst der Vorgabe, kompakte und lichtdurchflutete Wohnungsgrundrisse mit privaten Aussenräumen zu

gestalten, soll auch ein zukunftsweisendes Konzept für die Berücksichtigung umweltrelevanter Faktoren wie CO₂-Neutralität und Energiegewinnung umgesetzt werden.

Das Siegerprojekt der Winterthurer Architekten Graf Biscioni sieht vor, die bestehenden Gebäude mit zwei Baukörpern in einer L-förmigen Anordnung zu ergänzen. Der neu entstehende Innenhof dient als attraktiver Treffpunkt. Gesamthaft entstehen 40 neue Wohnungen mit 1.5 bis 4.5 Zimmern, welche über einen Laubengang erschlossen werden. Diese als Wohn-gang gestaltete Verkehrsfläche kann als weitere Begegnungszone genutzt werden. Mittels einer Faltschiebeverglasung lässt sich die Küche zum Wohn-gang erweitern.

Der Massivbau mit modularer Struktur verfügt über ein begrüntes Dach. Die Energiegewinnung erfolgt über eine Erdsonden-Wärmepumpe sowie eine Photovoltaikanlage. Die Realisierung dieses innovativen Projekts ist ab Frühling/Sommer 2021 vorgesehen.

Fusion der beiden Anlagestiftungen der Migros-Pensionskasse

Nach erfolgreicher Gründung der Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse Immobilien im Dezember 2016, auf welche alle direkt gehaltenen Immobilien der MPK steuerneutral übertragen wurden, erfolgte nun in einem zweiten Schritt die Zusammenführung dieses Anlagegefässes mit der Wertschriftenanlagenstiftung der MPK per 1. November 2019. Ziel der Fusion sind die Optimierung der Arbeitsprozesse, die Vereinfachung der Aufbauorganisation und Kosteneinsparungen. Der für alle Anlagegruppen einheitlich auf den 31. Oktober vorgezogene Abschlusszeitpunkt stellt eine bessere, auf das Kalenderjahr verteilte Arbeitsverteilung sicher. Die neue Rechtspersönlichkeit firmiert neu als Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse.

Mutationen im Kader

Eintritte

- Sandra Weber, Leiterin Bewirtschaftung Mittelland, per 1. Februar 2019
- Philipp Küng, Leiter Direktion Versicherung, per 1. Juli 2019
- Urs Brüttsch, Leiter Bewirtschaftung Deutschschweiz, per 1. November 2019

Ernennung

- Gabrielle Lucas, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen, per 1. Januar 2020

Pensionierung

- Danilo Follador, Leiter Direktion Versicherung, per 30. September 2019

Austritt

- Michel Hafner, Leiter Bewirtschaftung Deutschschweiz, per 31. August 2019

Online-Tool

Es besteht die Möglichkeit, unseren Vorsorgeflash zusätzlich zur traditionellen Postzustellung auch in elektronischer Form auf unserer Homepage www.mpk.ch zu abonnieren.

Geschäftsstelle

Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15
8952 Schlieren
Tel. 044 436 81 11
www.mpk.ch
infobox@mpk.ch

